



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Einzel 3 Lei
Bezugspreise (Vorauszahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag ganzjährig Lei 360, halbjährig Lei 180, für das Ausland 4 US-Dollar oder Lei 700.
Verantwortlicher Schriftleiter: H. H. Bittu.
Schriftleitung u. Verwaltung: Arad, Ecke Fischplatz.
Filiale: Temeschwar-Josessstadt, Str. Bratianu 1a.
Herausgeber: Arad: 6-39, Temeschwar: 21-62.
Bezugspreise (Vorauszahlung): für die ärmere Bevölkerung wöchentlich nur einmal am Sonntag, ganzjährig 180, halbjährig 90, vierteljährig 45 Lei.
Einzel 3 Lei

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat sowie den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 84. Arad, Sonntag, den 19. März 1933. 14. Jahrgang.

Wir sind immer die billigsten!

Stoffe für Frauen u. Herren
Leinwände, Keilsch für Bettzeug. — für Hemden, Jopis und Duplins.
Versucht es und Ihr bleibt unsere Kunde.

Louise

Temesvar
gegenüber der Josessstädter Kirche.

Macdonald versucht Europa zu retten

Entweder eine gleiche Behandlung Deutschlands oder bricht Europa zusammen.

Genf. Macdonald hielt in der Hauptkommission der Abrüstungskonferenz eine Rede über die Frage der Abrüstung, in welcher er zum Ausdruck brachte, daß wir an der letzten und entscheidenden Phase der Abrüstung angelangt sind. Cehzig Staaten müßten abrüsteten, um das morsche Gebäude der Zivilisation vor der Vernichtung zu retten.

Land unter gleiche Behandlung, oder bricht Europa zusammen. Nur das gegenseitige Vertrauen u. Wohlwollen kann die Endkatastrophe abwenden. Das Prinzip der Gleichberechtigung gefährdet nicht das Prinzip der Sicherheit — erklärte der Brämier —, die Gleichberechtigung aber kann nur stufenweise verwirklicht werden. Macdonald unterbreitete der Konferenz zum Schluß einen Abrüstungs-

plan, welcher folgende fünf Punkte enthält:

1. Fünfjahresplan für die Abwicklung der Abrüstung.
2. Zahlmäßige Herabsetzung der Waffen der einzelnen Staaten auf Grund des Hoover-Planes.
3. Schaffung eines internationalen Organs zur Überprüfung der Abrüstung.
4. Einsetzung einer ständigen Abrüstungskommission, welche als das Abrüstungsorgan den Fünfjahresplan in seinen Einzelheiten praktisch durchzuführen hat.
5. Einheitliche Zusammenarbeit der Regierungen bezüglich der Sicherung.

Den Abrüstungsplan Macdonalds machten sich gleichzeitig sowohl der Vertreter Deutschlands, wie auch Frankreichs und Italiens zu eigen. Dadurch sind sich die Mächte in der Abrüstungsfrage um einen Schritt näher gekommen und es ist zu hoffen, daß die Großmächte auch in den Einzelfragen zu einem Verständnisse gelangen.

Minister Tilea in Budapest.

Budapest. Unterminister V. T. Tilea, der Führer der Delegation der Handelsabkommen-Verhandlungen, ist in Budapest eingetroffen, um die Verhandlungen über ein zu treffendes Handelsabkommen weiter zu führen.

30.5 Milliarden Lei

beträgt der Geldumlauf in Rumänien.

Bukarest. Der zweite Bericht des Finanzfachverständigen Roger Auboin ist erst jetzt bekannt geworden. Dieses Elaborat gibt einen genauen Ueberblick über die Finanzlage Rumäniens und stellt fest, daß der Geldumlauf unseres Landes 30 Milliarden 540 Millionen Lei beträgt.

Verzicht auf das Burgenland

will man Oesterreich erpressen.

Budapest. Unlängst begaben sich 200 Mitglieder von Jungorganisations unter Führung Velics vor das österreichische Konsulat und überreichten dem Konsul ein Memorandum, in welchem der freiwillige Verzicht Oesterreichs auf das Burgenland gefordert wird. Oesterreich scheint aber damit nicht zu eilig zu haben.

Die Liga für Menschenrechte

wird aufgelöst.

Berlin. Die Filiale der Liga für Menschenrechte hat beschlossen, die Filialen in Deutschland aufzulösen. Gleichzeitig wurde verlautbart, daß die Mitglieder der Liga für die im Ausland getätigten Handlungen der Liga keine Verantwortung übernehmen, weil sie deren Tätigkeit nicht beeinflussen können.

Großes Staatsdefizit

in Ungarn.

Budapest. In den ersten 7 Monaten des Budgetjahres 1932-33 wies die ungarische Staatsverwaltung ein Defizit von 96 Millionen, bei den Staatsbetrieben aber ein solches von 17.9 Millionen Pengs auf.

Die Tagesdiäten der Lehrer neu geregelt

Eine Lösung, die gegen jede Vermunft spricht: Die Tagesdiäten der Hochscholenden erhöht, der niederen Geh altlassen herabgesetzt.

Mit einer Verordnung vom verfloffenen Jahre wurden die Tagesdiäten der Staatslehrer neu geregelt. Bis zum Erscheinen der Verordnung betrug die Tagesdiäten sämtlicher Lehrer gleichviel, ob mit einem größeren oder kleineren Gehalt, 150 Lei pro Tag und Nacht. Da die Lehrerverfassungen nur in Wabereorten abgehalten werden (Herulesbad, Bussasch und Sipps), wo man für eine Nacht 50 Lei für ein Zimmer bezahlen mußte, außerdem Frühstück, Mittagmahl und Nachtmahl auch nicht eben billig ist, konnte man durch Sparfamekeit mit seinen 150 Lei pro Tag auskommen. Nun kam das neue Gesetz, welches besagt, daß jene Lehrer, welche ein Gehalt von über 6000 Lei brutto haben, von nun an 250 Lei pro Tag, bekommen also um 100 Lei mehr als früher. Diejenigen mit einem Gehalt von 4000-6000 Lei aber 170 Lei, die mit dem Gehalt von 2500 bis 4000 Lei 120 Lei, und die mit weniger als 2500 Lei monatlich bekommen, sage und schreibe 60 Lei pro Tag und Nacht.

Wie findet man hier den richtigen Schlüssel? Warum wurde das alte Gesetz umgestoßen und ein neues geschaffen? Vielleicht aus Sparsamkeit? Auf keinen Fall! Weil heute stehen die meisten Lehrer doch mit einem Bruttogehalt von über 4000 Lei. Diese bekommen natürlich alle mehr als früher. Wenn die 150 Lei zu wenig waren, warum nahm man denjenigen, die einen kleinen Gehalt haben, von diesen 150 Lei noch 30 und sogar 90 Lei weg und gab anderen noch 100 Lei dazu? Oder wenn man bei einer Lehrerverammlung im Herulesbad oder in Bussasch mit 60 Lei einen Tag und eine Nacht auskommen kann, warum braucht man dann 250 Lei zu bezahlen?

Es wäre angezeigt, wenn diese Tagesdiäten der Lehrer umgeändert würden und man den Reichen nicht mehr geben, sondern dem Armen wenigstens soviel belassen, damit er bei den Lehrerverfassungen nicht hungern und eventuell die Nacht vielleicht auf einer Holzbank liegend im Park verbringen muß.

Gegen die unmenschlichen Steuereintreibungen.

Unter 1000 Lei Steuerrückst and können keine Möbel, unter 100.000 Lei keine Liegenschaften verliert werden.

Bukarest. Der Finanzminister hat eine Verordnung an die Finanzbehörden erlassen, in welcher die steuereintreibenden Organe verhalten werden, die Eintreibung der kleineren Steuern zu beschleunigen, bei größeren Beträgen aber auf die schweren Ketten bedacht zu sein und den Schuldnern Teilzahlungen einzuräumen.

haupt nicht zu verfehlen. In solchen Fällen ist zu trachten, die Schuld auf eine andere, humanere Art einzutreiben.

Wegen einer Steuerschuld von unter 100.000 Lei dürfen die Liegenschaften des Schuldners nicht verkauft werden.

Dies ist für die Öffentlichkeit. Im geheimen Wege wird den Finanzorganen sicher wieder vertraulich aufgetragen, die Steuern mit aller Rücksichtslosigkeit einzutreiben.

Japan greift wieder an.

Peking. Es ist bereits offensichtlich, daß die Japaner den chinesischen Staat angreifen wollen. Die Chinesen haben ein Angebot auf Verhandlungen, welches die Japaner gestellt haben, abgelehnt, weil die Japaner dadurch nur Zeit gewinnen wollten, um neue Truppen heranzuziehen zu können.

Weiden in den Wäldern.

Das Landwirtschaftsministerium hat im Gegensatz zu den Bestimmungen der bestehenden Forstgesetze eine Verfügung erlassen, wonach in diesem Jahre in sämtlichen dem Forstregime unterstehenden Wäldern das Weiden gestattet wird. In der Verfügung werden eingehend auch gewisse Einschränkungen dieses Rechtes festgelegt.

Die Hochwassergeschädigten

erhalten für Bauholztransporte Ermäßigung von der Eisenbahn.

Die Stadtleitung von Arad hat sich schon vor längerer Zeit an die Eisenbahndirektion gewendet, den Hochwassergeschädigten der Stadt eine Ermäßigung für Bauholztransporte zu erwahren. Nun ist eine diesbezügliche Entscheidung bei der Stadtleitung eingetroffen, in welcher sie verständigt wird, daß die Ermäßigung seitens der Eisenbahngeneraldirektion bewilligt wurde.



Maschinengewehre auf dem Dache des Landtages.

Die Sitzung des niederösterreichischen Landtages wurde von der Polizei verboten.

In Oesterreich ist die Lage sehr gespannt. Die Regierung sah sich infolge des schweren parlamentarischen Apparates zu Notverordnungen genötigt, um die dringenden Arbeiten zu erledigen.

Da der Präsident Straßner den Nationalrat trotz des Protestes der Regierung einberufen hat, wurden die Abgeordneten von der Polizei auseinandergetrieben und Detektivsperren die Zugänge zum Parlament aus. Kängler Dollfuß ist zum Äußersten entschlossen, um die Ordnung zu sichern.

Landtagsgebäude sind Maschinengewehre eingebaut.

Das Parlament, welches zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen war, ging unrichtiger Dinge auseinander, weil Präsident Straßner nach der Mitteilung, daß die Bundesregierung die Sitzung verboten hat, dieselbe schloß und erklärte, sich an das Verfassungsgericht zu wenden.

Im Herbst hat der Wiener Einwohner Paul Raab einige Gen darinnen beschimpft. Er wurde deshalb vom Krader Gerichtshof zu 1000 Lei Geldstrafe verurteilt.

Der Brandleger des deutschen Reichstagsgebäudes Van der Lubbe hat vor dem Untersuchungsrichter eingestanden, daß er den Brand im erhaltenen Auftrage gelegt hat.

In die vom Hochwasser bedrohten Gegenden, insbesondere nach Barlad und andere Städte, wurde Militär geschickt, um der Bevölkerung Hilfe zu leisten.

Japanische Truppen haben ihre Aktionen über die große Mauer ausgedehnt und stehen bereits an einzelnen Punkten in Nordchina.

Die kroatischen Nationalistenführer Dr. Vraczel und Korošec werden unter Anklage des Hochverrats gestellt. Sie wurden heute verhaftet und dem Gericht überstellt.

Das Erscheinen der sozialdemokratischen Zeitungen in Deutschland wurde auf weitere zwei Wochen verboten.

Der Sachsenbischof Dr. Viktor Glöckner wurde von Ihrer Majestät der Königin Maria zur Tafel zugezogen.

Die Zahl der Arbeitslosen in den Vereinigten Staaten beträgt 12.700.000.

Der Notar Michael Serbinati wurde von Sarafol nach Fireghag und Notar Stefan Dolska von Fireghag nach Sarafola verlegt.

In Acuatlan in Mexiko riß in einem Kino während der Vorstellung die Hochspannungsleitung und fiel auf ein Eisen geländer. 20 Personen, die sich an dem Gelände anlehnten, waren auf der Stelle tot. Die Menschen liefen alle dem Ausgang zu, wobei 30 Personen zu Tode getreten wurden.

Der italienische Dampfer „Verallio“ ist in Brand geraten. 500 Passagiere befanden sich in Lebensgefahr.

Der ehemalige Präsident der ukrainischen Sowjet-Republik Rakowsky ist angeblich in der sibirischen Verbannung gestorben.

Mit der Inkraftsetzung des neuen Verordnungsartikels bei der Eisenbahn wurde auch ein Sonderabteil für Damen eingeführt.

An die Stelle des bisherigen Reichsdeutschen Bankpräsidenten Dr. Luther wird Dr. Schacht treten.

Merita beobachtet innerhalb der kommenden 3 Jahren 500 neue Flugzeuge zu bauen.

150 Straßen wurden in der Stadt Barlad im Winter durch die Nebelkältemauern unter Wasser gesetzt.

Im neuen Staatsbudget wurden die Pensionen der gewesenen Regenten Milon Ghrinea und Koratenu gestrichen.

Wien. Ueber Antrag der Nationalsozialisten wurde im niederösterreichischen Landtag der Regierung Dollfuß Mißtrauen votiert. Es wurde nämlich der Antrag angenommen, in welchem zum Ausdruck gebracht wird, daß die Regierung mit ihrer Presseverordnung und dem Versammlungsverbot die Verfassung verletze und unter Anklage gestellt werden müßte. Die Städte und Gemeinden der Provinz gleichen belagerten Festun-

gen. Ueberall patrouillieren Gen darmenteabteilungen. Auf dem Dache des

Sozialdemokraten mobilisieren in Tirol.

Innsbruck. Die Lage in Tirol hat sich sehr zugespitzt. Der republikanische Schutzbund wurde durch die Sozialdemokraten mobilisiert. Zum Schutze dagegen hat der Landeshauptmann

die Heimwehr als Hilfstruppe für die Polizei herangezogen.

Man befürchtet in Tirol ernste Zusammenstöße.

Tea-Nachmittag des Arader Deutschen Frauen-Vereines

am Sonntag, den 19. März um 5 Uhr im Arader Gewerbehelm. — Nachher Tanz.

Die Lage in Europa beunruhigend.

Der Völkerbund hat seine Autorität eingebüßt.

Genf. In den politischen Kreisen in Genf wird festgestellt, daß die Situation in Europa sehr ernst sei. Die Abrüstungsfrage sei das wichtigste politische Problem. Der englische Ministerpräsident Mac-Donald hatte Konferenzen mit dem tschechischen Außenminister Benesch und anderen Politikern.

Diese Charakterisierung der augenblicklichen Situation in Europa ist

zum Teile auch darauf zurückzuführen, daß durch die Vorfälle anlässlich des chinesisch-japanischen Konfliktes eine starke Einbuße der Autorität des Völkerbundes konstatiert wird. Die Hauptschwierigkeit besteht allerdings in der Abrüstungsfrage, für welche man, trotz der Bemühungen Englands, bis jetzt noch keine Lösung finden konnte.

Frühjahrs-Mäntel und Kleider KNAPP, ARAD.

färbt und puht am schönsten in seinen modernst eingerichteten Unternehmungen. gew. Wollergasse No 11. gew. Mayergasse No 10.

Vortrag des Außenministers in der Kammer

Der Pakt der Kleinen Entente

Der Vertrag dient dem internationalen Frieden.

Bukarest. Nach den Unterredungen, welche Titulescu mit den Führern der einzelnen Parteien hatte, hielt der Außenminister nun im Parlament einen Vortrag über das Abkommen, von dem er behauptet, daß es keinerlei geheime Klauseln enthalte. Der Vertrag diene — sagt Titulescu

— nicht nur dem nationalen Frieden der beteiligten Staaten, sondern in einem auch dem internationalen Frieden. Er stelle eine Einheitsfront der Staaten der Kleinen Entente sowohl in wirtschaftlicher wie politischer Hinsicht, wie sie schon im Jahre 1918 geschaffen wurde, dar.

Nur eine Parlamentsitzung täglich.

Bukarest. In letzterer Zeit hat das Parlament täglich drei Sitzungen abgehalten. Gestern wurde beschlossen, von nun an täglich nur mehr eine Sitzung zu halten, welche um 2 Uhr nachmittags beginnt und bis 10 Uhr abends dauern wird.

Französischer Militärattache in Moskau.

Moskau. Die französische Regierung hat den Obersten Mandras zum Militärattache nach Moskau ernannt. Es ist dies das erste Mal, daß Frankreich nach dem Weltkrieg einen Attache für Moskau ernannt hat.

Damen- und Herren Frühjahrs-Neuheiten

sind eingelangt

Beste Qualitäten Billigste Preise!

TUCHHANDLUNG J. SCHUTZ ARAD gegenüber dem städt. Kaffeehaus. Bitte meine Schaufenster zu besichtigen

Raubüberfall auf einen Notar

Der Notar von Gavoşchia, Johann Sporea, wurde unterwegs nach Bugoş, als er mit seinem Auto 150.000 Lei Steuergelder abliefern wollte, auf der Landstraße von bewaffneten Banditen aufgehalten, die von ihm das Geld verlangten. Es kam aber ein anderes Auto des Weges, bei dessen Erscheinen die Banditen die Flucht ergriffen.

Belosa brausende Pflanzentablette ist das Richtige.

Dilettantenvorstellung in Albrechtsthor.

Der Jugendverein zu Albrechtsthor veranstaltete kürzlich eine sehr gutgelungene Dilettantenvorstellung. Den eindrucksvollen Abend leitete der Jugendvereinsobmann Franz Keller ein, worauf Präses Jakob Bartos die Eröffnungsrede hielt.

In den zwei aufgeführten Bühnenstücken wirkten folgende Personen mit großem Erfolg mit: Maria Gehler, Karolina Keller, Theresia Keller, Theresia Hüpfel, Magdalena Adams, Elisabeth Biegl, Katharina Jung, Anna Wünschel, Magdalena Keller, Käthe Keller, ferner einer großen Schar Schulkinder, Anna Wünschel, Käthe Keller, Matthias, Ferling, Ernst Matthias, Johann Hügel und Peter Ofla.

Erstklassige trockene Bauholz-Materialien Tel 714
aller Art, ebenso trockenes Hartholz wie Eiche, Buche, Kirsche, Ahorn, Linden, Ulme, Erle, Nuss, Esche und Dauben, Zaunpfähle und Dachziegel verschaffen Sie sich am besten bei „Lemnarul“ Feiner u. Comp. Arad, Saguna 66/77 (Varjaal Lajos-u.)

SIND LUNGENLEIDEN HEILBAR?

Bei Asthma, Lungenspitzen-Katarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Hämoptoe, lese jeder die Broschüre mit obigem Titel. Der Verfasser, Herr Dr. med. Guttman, früherer Chefarzt der finken Kuranstalt, zeigt darin in volksverständlicher Weise natürliche Wege zur Beseitigung dieser schweren Leiden. Jeder Kranke erhält diese auf Wunsch vollständig umsonst und portofrei. Man schreibe eine Postkarte (frankiert mit Lei 6) mit genauer Adresse an Duhlmann & Co. Berlin 820, Mühlstraße 25—25a.

In der hauptstädtischen, ausgezeichneten Qualität ist auch in Arad zu haben das **Luther Bier** Vertretter für Stadt u. Komit. tel Arad: **BIER-DEPOZIT LUTHER** TELEFON 141. ARAD, BUL. REGELE FERDINAND 33

Ich verbrüht mit den Rogen



— warum unser Zucker im Inland keinen Absatz hat. Im Parlament hat wieder der oppositionelle Abgeordnete Dr. Rupu der Regierung beziehungsweise dem Finanzminister die Revitten gelesen. Er stellte fest, daß in Romänien Zuckerfabriken ausschließlich nur mit der Erlaubnis des Finanzministers gegründet werden können und dieser das macht, was das Zuckersyndikat will, so daß jede Konkurrenz ausgeschlossen ist und die Zuckerpreise sich nicht der allgemeinen Wirtschaftslage anpassen. Finanzminister Madgearu antwortete darauf, daß am 1. Mai das Zuckerkarstell aufhört und gerade er dasselbe maßregeln will: Was die Lage der Zuckerfabriken anbelangt, so produzieren wir jährlich 20.000 Waggone Zucker, der Inlandsverbrauch betrage aber bloß 9000 Waggone. Ein Mehrverbrauch könnte nur dann möglich sein, wenn die Preise um 50 Prozent herabgesetzt und die Steuerzinsen reduziert werden. Es besteht bei uns der Unsinn, daß unsere Kinder dieses wichtige Volksernährungsmittel entbehren müssen, weil es unerschwinglich teuer ist und im Ausland konsumiert man billigen Zucker aus Romänien.

— über das Schicksal eines Menschen, der nach dem Krieg in Lemeschwar kaufte und über Tod und Leben der Banater Bevölkerung herrschte. Dr. Martin Filipon war während der serbischen Besatzung Obergespan im Banat. Was sich in dieser Zeit an öffentlichem Diebstahl, Brutalität und Unrechtmäßigkeiten ereigneten, geschah zumind. mit seiner Zustimmung, wenn nicht unter seiner direkten Anordnung. Der Rückzug der Serben aus dem rumänischen Banat sieht uns noch allen in guter Erinnerung und der Name des Obergespan Filipon wird in der Geschichte des Banates unauslöschlich vermerkt werden. Seit dann ist Filipon wieder in seine frühere Bedeutungslosigkeit untergetaucht, bis er jetzt in einem Strafprozeß, der gegen ihn in Weißkirchen anhängig gemacht wurde, wieder auftaucht. Dr. Filipon erhielt nämlich 1929 als Rechtsanwält Betrauung für den Verkauf des Graf Lauff'schen Herrschaftsgutes. Er führte den Verkauf auch durch, er fällte aber später den Kauf- und Verkaufsvertrag auf den Namen seiner Gattin um und wurde deshalb vom Weißkirchner Gerichtshof zur Schadenersatzleistung und 2000 Dinar verurteilt. Der Berufungssenat änderte das Urteil aber auf 3 Monate Gefängnis und 1800 Dinar Geldstrafe, sowie zur Schadenersatzleistung und Ertragung sämtlicher Gerichtskosten ab. — So weiß man nie, wie und wo sich keine Herrgötter, die sich im Glanze ihrer Herrlichkeit so wichtig erweisen, einst enden werden.

— über ein kurioses Testament, in welchem so rührend für zwei Hunde geforgt wird. Wer dieses Testament als die Erfindung eines Humoristen hält, der sich über die ärztliche Liebe einer Hundemutter lustig machen will, irrt: Das Testament ist beglaubigt echt und das Wiener Verlassenschaftsgericht hat sich bereits mit seinem Inhalt sehr eingehend befaßt müssen. Denn es war auch der Ausgangspunkt eines Erbschaftsprozesses, den — allen Ernstes — die beiden Hunde auf Auszahlung ihrer Erbschaft angestrengt haben. In Wien hat eine Frau Selbstmord verübt und hinterließ ihren Hunden je 1000 Schillinge und berichtigte, die ihre Hunde in Verpflegung übernimmt, sollte ihr Vermögen und ihre Uhr zufallen. Das Geschäft, das die Frau bis zu ihrem Tode geführt hatte, ist in letzter Zeit nicht mehr gut gegangen, so daß es sich herausstellte, daß der Nachlaß überschuldet war. Ein Fräulein hatte die Hunde zu sich genommen, und als sie erfuhr, daß aus den 2000 Schillingen, welche den Hunden zukommen sollten, nichts geworden ist, sah sie sich gezwungen, da Hunde in Oesterreich keinen Prozeß führen können, im eigenen Namen eine Klage auf Auszahlung des Segats einzubringen.

Die Neusantannaer Bankdirektoren freigesprochen.

Infolge der Wirtschaftskrise mußten die belehnten Felder, welche mit 65.000 Lei gekauft wurden, mit 12.000 Lei verflucht werden.

Die Leser unseres Blattes werden sich gewiß noch erinnern auf den Zusammenbruch der Neusantannaer Oekonomie- und Industriebank, die vor Jahren zuerst einen Zwangsausgleich anstrebte, später aber unter dem Druck einiger Einleger und Kreditoren in Konkurs gehen mußte.

Bei dieser Gelegenheit wurde gegen die Direktoren der Bank, bezw. den leitenden Direktor Josef Luz und die Direktionsmitglieder Karl Wiesenmayer und Wida Schauer, seitens der Staatsanwaltschaft die Anklage erhoben, als hätten sie in leichtsinniger Weise mit dem Gelde der Einleger gewirtschaftet und durch Inanspruchnahme eines größeren Darlehens den Zusammenbruch der Bank selbst verursacht.

Die drei Direktoren, besonders Karl Wiesenmayer, gehörten bekanntlich zu den größten Grundbesitzern der Gemeinde Neusantanna. Er tat sich auch durch sein opferfreudiges Geben in unserem deutsch-schwäbischen Leben des Arader Komitates, wie auch im Volksrat hervor. Alle drei waren als Charakterfeste, ehrliche

Leute bekannt und kauften im Jahre 1926 von der Bankotauer Herrschaft nahezu 200 Katastraljoch Ackerfeld, zum Preise von 65.000 Lei das Joch. Einen Großteil des Geldes konnten sie von ihrem eigenen Gelde ausbezahlen und teilweise auch günstig weiterverkaufen. Nur für den restlichen Teil von 84 Joch haben sie von ihrer eigenen Bank 2,450.000 Lei Kredit in Anspruch genommen, der aber allein durch das Wiesenmayer'sche Vermögen in dieser Zeit vollaus gedeckt war.

Die Ketten wurden immer schlechter und den drei Bankdirektoren fiel es immer schwerer, die entfallenden Raten, wie auch Zinsen für die Bankschulden zu bezahlen. Als dies nicht mehr möglich war, intabulierte sich die Bankotauer Herrschaft — um der Bank vorzukommen — an erster Stelle auf die 84 Joch Feld und das sonstige Privatvermögen von einigen hundert Joch Feld dieser drei Direktoren.

Dieser Schritt brachte nun den Ruin der drei Bankdirektoren und auch die Latwne gegen die Bank selbst ins Rollen. Die anderen Kreditoren melbten sich ebenfalls und schließlich

war die Bank gezwungen, das ganze Feld von einigen hundert Joch, samt den 84 belehnten Joch, zu einem Preis von kaum 12.000 Lei das Joch zu verkaufen.

Als nun infolge des Verlustes und der Vermögenslosigkeit der Bankdirektoren der Konkurs unvermeidlich war, erhob die Arader Staatsanwaltschaft die Anklage wegen leichtsinniger Handhabung von fremden Geldern und setzte sowohl den leitenden Direktor Josef Luz, wie auch die Direktionsmitglieder Karl Wiesenmayer und Wida Schauer auf die Anklagebank.

Bei der nun vor dem Arader Gerichtshof stattgefundenen Hauptverhandlung stellte der Gerichtshof fest, daß an dem Unglück hauptsächlich der allgemeine wirtschaftliche Zusammenbruch und jener Umstand schuld sei, daß man für das Joch Feld, welches man für 65.000 Lei gekauft hatte, nur mehr 12.000 Lei bekommen konnte. Nachdem es auch durch Buchsachverständige bewiesen wurde, daß seinerzeit, als die Direktoren den Kredit in Anspruch genommen haben, eine mehrfache Superbedeckung schon durch das Wiesenmayer'sche und Luz'sche Vermögen allein vorhanden war, demzufolge auch nicht von einem Betrug oder leichtsinniger Gebahrung die Rede sein kann, wurden die drei Bankdirektoren freigesprochen.

Nachdem sich auch der klageführende Staatsanwalt mit dem Urteil zufriedengab, ist dasselbe in Rechtskraft erwachsen und es konnten erhobeneen Hauptes, wenn auch arm an materiellen Gütern, die vom Schicksal schwer heimgesuchten Männer wieder in ihre Heimatgemeinde gehen, wo sie bei der heutigen Lage mit schwerer Mühe so viel verdienen, um das Leben zu fristen.

DER „THEATER-BAZAR“ LIQUIDIERT nicht

aber von seinem Warenlager verkauft er dringend einen grossen Teil Spottbillige Preise

Verkauf: vormittags von 8—1 und nachmittags von 3—7 Uhr.

So billig haben Sie noch nie gekauft.	20	Riesig viel Partieware
verschiedene Waren kommen zum EINKAUFSPREISE und unter demselben zum Verkaufe.		
Mädchen-Seidenkleid in allen Farben für 3—7 jährig	Lei 50	Herren-Taschentücher englisch mit Ajour Ia Material 44 cm gross
Herrn-Tricotsportheim	75	Damen-Seidenstrümpfe Paar
Damen u. Herrenwäster u. Pullover	50	Kinder Flor-Patentstrümpfe Ia 10 bis 15-jährig
Kinderpullover 3—7 jährig	39	Herrn Flor-So. ken modernes Muster, Ia Gelegenheitskauf
Damen-Reformhosen in allen Farben	19	Knaben-Stoffmützen mit Lackblende
Herrn- und Damenschirme	120	Damen-Tricotwesten aus Schafsw.
Herrnhüte in Modefarben	88	Moderne Lederridikulis Ia Material mit mehreren Einstellungen und Gelbbörse
Damenhandschuh (schwed.) Paar	25	Herren Seidenschal, sehr fein
Damen-Seiden-Reformhosen	39	Weckeruhr gulg-hend
Damen-Strümpfe doppelte Sohle Paar	10	
Seiden-Selbstbinder-Kravatte mit Futter	22	

Bestellungen aus der Provinz werden sofort und pünktlich erledigt. JOSEF REICH ARAD, Piata Avram Janca

Dr. Reitter notiert sich die Verjamoscher Klagen

über den Pfarrer, dem die Orgel ein Geschäft ist.

Wenn die Parlamentarier unter ihre Wähler gehen, werden ihnen in der Regel die Wünsche und Beschwerden, welche sich von einem Besuch zum anderen anhäufen, vorgetragen, in der Meinung, daß es ja Sache eines Volksvertreters ist, in all diesen Dingen Abhilfe zu schaffen. So geschah es auch in Verjamosch, wo sich — wie man uns schreibt — Senator Dr. Emmer's Reitter dieser Tage eingefunden hatte, dem es aber weniger um die Schmerzen seiner Wähler zu tun war, als um seine eigenen, welche diesmal mit den Wahlen für den Volksrat in Verbindung standen. Senator Dr. Reitter war gekommen, um mit einigen Anhängern Führung zu nehmen und die Lage zu überschauen, wie sie für die bevorstehenden Wahlen geboten erscheint. Den Getreuen schienen wieder von ihrem Standpunkte die Wahlen nicht so wichtig, als die eigenen Angelegenheiten, welche sich in der Gemeinde ereignen. Sie beklagten sich über das Vorgehen ihres Pfarrers, der die

Gläubigen terrorisiere und erklärt, daß in der Kirchengemeinde nur das zu geschehen habe, was er und die Aula will. Trotzdem die Orgel der Kirche von der Gemeinde angekauft wurde, verfügt der Pfarrer allein über den Gebrauch derselben. Bisher war es Gepllogenheit, daß bei Hochzeiten von Mitgliedern des Mädchenkranzes und des Mädchenklubs diese Vereine mit Orgelbegleitung in der Kirche sangen. Seit einiger Zeit aber wurde dies durch den Pfarrer ganz eigenmächtig eingestellt und die Orgel darf nur mehr in dem Fall bei solchen Gelegenheiten gespielt werden, wenn dafür 100 Lei bezahlt werden. Seitdem singen die Mädchenvereine halt ohne Orgel. Zum Zeichen seiner Aufmerksamkeit, die er für die Beschwerden der Verjamoscher Volksgenossen hat, notierte sich Senator Dr. Reitter dieselben. Die treuherzigen Schwaben von Verjamosch können aber versichert sein, daß auch weiterhin das geschehen wird, was der Pfarrer und die Aula wollen... Pflichten werden sie genügend haben, aber Rechte hat nur der Pfarrer und die Aula.

Die Eisenbahnermäähiqua wieder verschoben.

Dankesf. Der neue Eisenbahntarif wird auch nicht, wie geplant, am 1. sondern im besten Fall am 15. April in Kraft gesetzt werden. Es handelt sich hier um den Warentarif, der schon ab 1. Jänner l. J. ermäßigt werden sollte, welche Ermäßigung immer wieder, insgesamt schon um einige Monate, hinausgeschoben wurde.

Oster-Liedertafel in Senauheim.

Am Ostermontag veranstaltet der Senauheimer Männergesangsverein eine mit Dilettantenvorstellung verbundene Liedertafel, für deren gutes Gelingen sich der Chorleiter Karl Gerber alle erdenkliche Mühe gibt.

Feuer in Neusantanna.

Am 11. März abends halb 9 Uhr entstand auf noch unerklärliche Weise im Hofe des Santannaer Landwirtin Frank ein großes Feuer. Es verbrannten ein Weizenstrohschober und ein großer Heuschuber im Werte von ca. 4.000 Lei. Die Neusantannaer Feuerwehr leistete ihre Arbeit vorzüglich und so konnte ein weiteres Ausbreiten des Feuers verhindert werden. Zwei Brannen wurden ganz ausgeschöpft.

Kaufen Sie nur das allerneueste Radio!

1933 Type.

A.C.N. Radio ist eingetroffen Sensationell — hören Sie an. Niederlage:

M. Weiß & Co., Arad,
Bul. Regina Maria Nr. 11.

Bilderrahmen zu Fabrikpreisen
 Kaufe mit Marke versehenen Kunstmalereien!
FREIMANN JOSEF,
 Arab, Str. Bratislava 9. 181

Unser neuer Roman:
„Jugend unterm Hammer“
 Zeitroman von Oskar Wesserschmidt.

In der Sonntagsfolge beginnt unser neuer Roman unter obigem Titel zu erscheinen. In diesem Roman wird mit glühender Feder geschildert, was wir alle selber erlebt haben: Krieg, Revolution, Straßenkämpfe, Inflation, Ruhrkrieg, Berufsüberfüllung, Erwerbslosigkeit und erste Anfänge zur Wiedereroberung der deutschen Scholle durch Siedlung. Wir vergessen ja viel zu schnell, was wir alles durchgemacht haben. Hier wird einmal ein Teil der Schicksalsschläge in die Erinnerung zurückzurufen, von denen das deutsche Volk getroffen worden ist und die in erster Linie der heranwachsenden Jugend ein ganz besonderes Gepräge gegeben haben. Wir hoffen, daß diese erschütternde Bilderfolge bei unserer gesamten Leserschaft die hohe Anerkennung findet, die sie verdient.

Liebsabervorstellung
 in Senauheim.

Der Senauheimer Freiwillige Feuerwehverein veranstaltet anfangs April eine Dilettantenvorstellung zu Gunsten der Vereinskassa.

Zum Vortrag gelangen:

- 1) „Die Braut des Bilders“ (3 Aufzüge), dargestellt von: Lina Kerner, Margarete Stein, Anton Seiber, Peter Fuchs, Emil Oster, Josef Albert, Nikolaus Schütz, Hans Öllinger, Hans Japsel.
- 2) „Die Sturmglocke“ (1 Aufzug), dargestellt von: Emil Oster, Nikolaus Schütz, Emil Bräuer, Nikolaus Ruz, Jakob Jung.
- 3) „Die Schölergemutter im Schilberhaus“ (1 Aufzug), dargestellt von: Emil Oster, Emil Bräuer, Max Ritsch, Stoffel Ritsch, Johann Japsel und Hans Öllinger.

Deutscher Kulturverein
 in Alfanktanna.

Ueber Anregung und infolge der außerordentlichen Bemühungen des Apothekers Hans Reurohr und Mithilfe des Herrn Dr. Hans Scherer konnte in Alfanktanna eine Ortsgruppe des Banater Deutschen Kulturvereines ins Leben gerufen werden, der auf der Stelle 100 Mitglieder beigetreten sind. Zum ersten Vorsitzenden wurde Apotheker Hans Reurohr und zum zweiten Andreas Kerner gewählt. Im Uebrigen zeitigten die Arbeiten folgenden Ergebnis:
 Schriftführer Hans Burger; Kassier Stefan Buttinger; Gesandter Franz Mühlbacher; Bühnenleiter Dr. Hans Scherer; Bilderrichter Karl Reibnagel; Kontrolloren: Johann Bittinger und Johann Kus; Ausschuss: Johann Bittinger, Johann Kus, Johann Gad, Johann Kramer, Sebastian Werl, Franz Wehger, Josef Schmidt, Franz Lotterer und Andreas Bollner. Jugendgruppe: Vorsitzender Sebastian Hönle; Schriftführer Karl Kus; Kassier Franz Kus; Ausschuss: Johann Bittinger, Anton Nikolaus, Johann Weismann und Michael Oberwein.

Mühlen-Besitzer
 Vergessen Sie nicht, dass man!
 Mühlsteine, Schrotsteine
 Kunstschrotsteine
 am besten u. billigsten nur bei
Gustav Bonfert
 Mühlenindustr.: 246
 Arab, Str. Ghiba Birta Nr. 9.
 kaufen kann.
 Verlangen Sie auch gratis bestmögliche Angebote!

„Deutsch-katholisch“ oder „Katholisch-deutsch“

Der Moritzfelder Pfarrer ist deutsch oder ungarisch, wie man will, aber katholisch vor allem.

Von Peter Rothas.

In den Spalten dieses Blattes ist schon viel über das Verhältnis der katholischen Geistlichkeit zum Banater Deutschtum geschrieben worden. Nun obliegt mir die Aufgabe, dieses schwarze Kapitel unseres nationalen Lebens mit der Aufzeichnung eines Falles, der sich vergangenen Sonntag zugetragen hat, zu ergänzen.

Moritzfeld hat einen katholisch-deutschen Jugendverein und hatte bis vor einer Woche auch einen Sportverein gehabt. Was dieser Jugendverein, dessen Obermacher der Pfarrer ist, im vergangenen Winter oder bisher überhaupt geleistet hat, darüber schweige ich lieber, der Sportverein jedoch stand auf der Höhe seiner Aufgabe. Daß er hierauf viele Reibereien bekam, die alle aus den Reihen des trügerischen Jugendvereines emporkamen, ist nur zu begreiflich.

Die Quertreibereien gegen den Sportverein setzten ein, bis er schließlich zur Strecke gebracht und vergangenen Sonntag unter großer Teilnahme der Leidtragenden, mit katholischem Aktus zu Grabe getragen, das heißt in den Jugendverein einberaubt wurde. Die Erde wird ihm leicht sein.

Am Ende des Begräbnisses stellte ich den Antrag, dem Vereintigten möge die Inschrift: „Hier ruht der deutsch-katholische Sportverein von Moritzfeld“ in den Grabstein gemeißelt werden, doch da standen die zwei Zeremonienmeister — der Pfarrer und der Kantor — auf und versicherten

mir, es niemals zuzulassen, daß das „Katholische“ hinter das „Deutsche“ an zweiter Stelle gesetzt werde. Der Pfarrer fühlte sich auch veranlaßt den Versammelten zu erklären, daß mein Ruf nach einer deutschen Benennung in erster Reihe, nichts anderes als ein Krakehlen gegen den Glauben sei.

Pfarrer Andreas Winter ist im Banater Volkszugehörigkeit das, was der Gaul des Zigeuners war, den er am Markte feilbot und auf die Frage, ob er tragend sei, dem Käufer antwortete: „Wann du willst, ist er trachtet, wann du net willst, ist er net trachtet“. Mit unserem guten Pfarrer steht es gerade so: „Wann du willst, ist er Deutscher, wann du net willst, ist er Ungar. Und verkehrt“. Natürlich fällt es solchen Leuten nicht schwer, in allen Dingen das „Katholische“ vor das „Deutsche“ zu setzen.

Unnatürlich wird die Sache nur dann, wenn solche Leute mit den Fähigkeiten eines Chamäleons sich in unsere schwäbische Politik einmischen und sagen: „Solange ich in Moritzfeld bin, wird die ungarisch-deutsche Bewegung hier keinen Fuß fassen“ wie das unser Pfarrer mir gesagt hat.

Freilich nahm er es als eine Beleidigung auf, als ich ihm auf das hin antwortete, er möge sich weniger um die Politik kümmern, sondern mehr um das, wofür man ihn bezahlt. Offen erklärt er sich als Feind der Jungschwaben, nimmt von diesen die Kultussteuern aber gerade so an, wie von

seinen lieben „Mitschwaben“.

Dabei fällt er in der Politik herum, wie der Michel in den Rohrabt. Dies ist ja aber auch nicht erstaunlich, denn er fühlte sich nie eins mit uns und gab sich keine Mühe, in das Wesen unserer Volkspolitik einzubringen. Ist das nicht der Gipfel der politischen Unwissenheit, wenn er sagt: „Ich staune mich nur, was ein Beller und ein Bitto mit grauen Köpfen bei den Jungschwaben suchen.“ Krach! Hättest geschwiegen, wärest ein Weiser geblieben.

Unser guter Pfarrer glaubt, seinen Pflichten jener Partei, zu der er sich bekennt, damit Genüge zu leisten, wenn er auf die Jungschwaben, besonders aber auf Bitto und die „Araber Zeitung“ schimpft. Dabei vergißt er die Worte seines politischen Führers, des Abgeordneten Dr. Kaspar Muth, die dieser im Leitartikel seines Blattes vom vergangenen Sonntag prägt: „Wir müssen alle vor Augen halten, daß unser Wahlkampf kein Bruderkampf ist.“ Und weiter: „Mit dem Kofunastwort, mit welchem alle drei Listen in den Wahlkampf ziehen, nämlich: „Auf zur einheitlichen Volksorganisation“, sind nur Wahlgänger, aber keine Feinde.“

Doch unser guter Pfarrer hat diesen Aufsatz ja gar nicht gelesen. Ich bezweifle es sogar, daß er den ersten Stirnenbrief unseres Bischofs las, den dieser an seine Geistlichen gerichtet hat und in dem es wortwörtlich stand: „Endlich aber wendet die Erde auch in gegenseitiger, innigster, brüderlicher Eintracht und Gedenket der alten Wahrheit: Durch friedliche Eintracht wachsen die kleinen Dinge groß heran, durch Zwietracht jedoch werden sie die araken Dinae aus den Augen.“ Sollte unser guter Pfarrer diese Worte seines Vorgesetzten beherzigt, so würde er nicht so handeln, wie er wirklich handelt.

Parteiobmann Dr. Kaspar Muth und Bischof Dr. Anton Maria werden nun merken, daß ihr Moritzfelder Gewählmann ihre Ideen falsch auslegt.

Und jetzt noch etwas: In der bereits oben genannten Folge des Zentralorgans läßt Dir. Josef Rischbach, Führer des Deutschen kath. Jugendbundes (Merke: Deutschen an erster Stelle) einen Anruf an die Banater schwäbische Jugend ergehen. dessen Schlusssatz folgender lautet: „Deutsche Jugend, die Heimatsscholle ruft euch, auf zum freiwilligen Arbeitslager, zum Dienst an Volk und Heimat!“ Wenn Dombherr Rischbach, der Volkstum und Glaube miteinander so allfällig verflochten kann, einen so verfaßten Anruf unterzeichnet, dann darf wohl auch der Pfarrer von Moritzfeld keinen Anstoß daran finden, wenn man für den Moritzfelder Jugendverein in erster Reihe die Bezeichnung „deutsch“ fordert und dies noch viel weniger als „Krakehlerei“ hinstellen.

Es darf nicht mehr — ich betone: es darf nicht mehr vorkommen, was vor nicht allzulanger Zeit bei uns vorgekommen ist, daß ein Junge, der Mitglied des Jugendvereines ist, einen alten Herrn, der bemerkte, der Jugendverein müßte „Deutsch-katholisch“ und nicht „Katholisch-deutsch“ heißen, zu erwidern wagte: „Ihr Alte, ihr Nichts, hett Lewe mer ante Selbe!“

Was für Zeiten wir heute leben, darüber lassen wir uns von den Mitallebern des Jugendvereines nicht belehren. Seinen Obmann Rischbach werden wir zum Dombherrn Rischbach in die Schule schicken. Er wird feinsten Schaden daran nehmen. Wenn die Lehre erteilt, wird sie zum Frommen unserer Gemeindefeinde sein — wenn sie jedoch nicht erteilt, dann treten wir in eine neue Phase im Kampfe um unser deutsches Volkstum.

Am 18. dieses Monats eröffnen wir unsere Filiale
 in Temesvar-Josefstadt, Scudlerplatz
 Strickwaren, Strümpfe, Handschuhe und sämtliche Kurzwaren werden zu Engpreis im
Wilhelm Weisz u. Sohn.
 Detail verkauft.
 Banats größtes und ältestes Strick- u. Wirkwarengeschäft Gegründet 1869
 Zentrale: innere-Stadt, Löffler-Palais. Filiale: Josefstadt, Scudlerplatz.

Der Banater Vielexport vor neuem Aufschwung

Die Petscha-Nablaker Eisenbahnlinie wird die Viehexporte fördern

Wir berichteten bereits über die bevorstehende Eröffnung der Petscha-Nablaker Eisenbahnlinie, durch welche besonders der Banater Vielexport einen bedeutenden Aufschwung erfahren dürfte.

Die neue Eisenbahnlinie, deren Bau schon bei der Münchener Eisenbahnkonferenz im Jahre 1930 beschlossen wurde, wäre eine beträchtliche Abkürzung des Weges gegen Süd-West und was besonders für den Viehexport von großer Wichtigkeit wäre, ist, daß die Vieh-Verladungen auf diesem Wege um einen Tag früher in Italien — das größte Absatzgebiet — ankämen.

Es wäre für den rumänischen, insbesondere aber für den Banater Vielexport von großem Vorteil und die Ausfuhr, die in den letzten Jahren leider zurückgegangen ist, könnte wieder ihre alte Höhe erreichen.

Für die Landwirtschaft bildet der Vieh-Export einen Faktor, der nicht zu unterschätzen ist, denn wenn einmal eine geregelte Ausfuhr herrscht, könnte sich unsere Banater Landwirtschaft ganz umstellen, was schon deshalb notwendig wäre, da heute die Getreidewerte unter der normale

Vortrag in Senauheim.

Im Auftrage des Hauptvereines des Banater D. Frauenvereines hielt die Sekretärin Frau Gerete Oulst als Gastschwarz in Senauheim vor einer zahlreichen Zuhörerschaft einen sehr reichhaltigen Vortrag über das Deutschtum und die Rolle der Frau im Gemeindefestleben desselben. Der Vortrag hat seitens der Zuhörerschaft gute Aufnahmen gefunden.

Höhe stehen, und auch keine Aussicht vorhanden ist, daß sie sobald stehen werden. Der Landwirt könnte dann bauen, was er für sein Vieh braucht und wäre nicht gezwungen, das Getreide zu verkaufen, sondern könnte es verfüttern und im Wege des Exportes das Vieh zu guten Preisen an den Mann bringen.

Neuwahl beim Gassfelder Gewerkschaftenunterstützungsverein.

Die heutige ordentliche Hauptversammlung des Gassfelder Gewerkschaftenunterstützungsvereines zeitigte folgende Neuwahl: Obmann: Johann Repler, Obmannstellvertreter: Josef Deder, Sekretär: Nikolaus Bayand, Kassier: Georg Schütz, Vereinsarzt: Dr. Johann Schwarz, Krankenüberwacher: Anton Weh, Paul König, Peter Jung (Bäcker), Michael Schütz, Heinrich Tamari, Kassensprüfer: Peter Schwarz, Hugo Wild, Johann Lehner. In den Ausschuss kamen: Johann Lengler, Peter Rößl, Nikolaus Bohr, Josef Hleg, Georg Werky, Peter Sehn, Josef Gurgo, Nikolaus Steiner, Johann Wans, Nikolaus Schneider, Matthias Jost, Peter Heinrich, Martin Bachari, Josef Grohler, Matthias Rindke d. Ne. Ersamitglieder: Nikolaus Thierjung, Johann Wuz, Martin Krusch.

Gassfelder Fußballergebnisse.

Sonntag den 12. März war der Großkampf der Gassfelder Sportvereines. Dieses internationale Treffen endete mit 2:0 (1:0) zugunsten der Gassfelder, die den Gästen weit überlegen waren. Besondere Leistungen vollbrachte Thierjung 2, Wechsberger und Emika 1. Zuschauer: Thierjung 2 und Verlad.

Passionspiele in Zenaueim.

Der Zenaueimer Singkreis bereitet Passionspiele vor, welche noch vor der Charwoche zur Aufführung gelangen sollen. Die Vorarbeiten hierfür gehen unter der Leitung des Junglehrers Stefan Heing vor sich.

Verlobung.

In Zenaueim hat sich Karl Bohn mit Kathi Stoffel verlobt.

*) Brautausstattungen laufen Sie am besten und zu original Engrospreisen in der Modegroßwarenhandlung Eugen Dornhelm, Lemeschwar, Innere Stadt, Börsen-Gasse 2.

Einen Säugling verscharrt

In der Gemeinde Gadoschta neben Lugosch wurde auf dem Dachboden des Landwirtes Georg Kobal im Weizen versteckt, die verstorbene Leiche eines Säuglings gefunden. Es stellte sich heraus, daß die unversehrte Tochter Kobals ihr uneheliches Kind in den Weizen versteckt hat.

Lehrerverammlung in Gertlanosch.

In Gertlanosch fand am 12. März die Lehrerverammlung des Willeber Schulzweiges unter dem Präsidium des Willeber Dir.-Lehrers Johann Kieber statt. An der Versammlung nahmen die Lehrer von Willeber, Gertlanosch, Großjeitscha, Kleinjeitscha, Alexanderhausen, Zenaueim und Neusiedl teil.

Kind aus dem Fenster gestürzt

und auf einem Rosenpfad aufgespießt.
In Lugosch ist der 9-jährige Sohn des Großindustriellen Ciemer v. Patzandky während des Spieles aus dem Fenster gestürzt und von den spitzen Pfählen, welche im Vorgarten die Rosen stützen, aufgespießt worden, so daß er einige Stunden später seinen Verletzungen erlag.

Ober Nacht zum Reichtum?
Kostenlos Aufklärung sofort fordern von
F. Erdmann & Co., Berlin SW 11

Ein Pfarrer vor Gericht

wegen Verrechnungsdifferenzen mit der Semlaler Sparkassa.
Dieser Tage stand der Pfarrer Joh. Blaga vor dem Arader Gerichtshof, der von der Semlaler Sparkassa angeklagt war, daß Institut um 150.000 Lei geschädigt zu haben. Blaga war der Filialleiter der Filiale der Semlaler Bank in Sefesut, doch brach er plötzlich die Verbindung mit der Sparkassa ab und bei der Verrechnung stellte sich ein Fehlbetrag von 149.000 Lei heraus. Der Pfarrer hat seinen Ansagen gemäß mit diesem Betrag ein Pfarrgebäude erbaut.

Ohne sich mit der Angelegenheit näher zu befassen, hat der Gerichtshof gegen den Pfarrer das Verfahren eingestellt, da die Angelegenheit unter Amnestie fällt.

Verlobung.

Der Hajfelder Rauchschnitzmeister Johann Hennert hat sich mit Frä. Maria Balaz verlobt.

Lobesfall in Zenaueim.

In Zenaueim ist Frau Teresia Meyer, geb. Krogloth, im 68. Lebensjahre gestorben. Der Seligang der Verstorbenen wird allgemein tief bewundert. Sie wurde unter überaus großer Beteiligung zu Grabe getragen.

Feuerwehrfest in Rablat.

Die freiwillige Feuerwehr zu Rablat wird im Monate April ein großzügiges Feuerwehrfest veranstalten, bei welcher Gelegenheit auch das 25-jährige Feuerwehrjubiläum des verdienstvollen Präsidenten Anton Penecky gefeiert wird.

Ausflugsfahrt in Semlat

der „Hubert Grün“-Gruppe.
Die „Hubert Grün“-Gruppe des Bund Banater Deutscher Sängers zu Semlat hielt dieser Tage ihre Ausflugsfahrt ab, bei welcher der Gruppenobmann Dr. Krischanitsch aus Deutschankpeter eine Begrüßungsrede hielt und dabei auch über das deutsche Lied sprach.

Hierauf wurde der Beschluß gefaßt, das heutige Gruppenfest und die Generalversammlung in Semlat abzuhalten, bei welcher Gelegenheit auch der Semlaler Gesangsverein „Frühertreu“ seine Fahnenweihe abhalten wird.

Schließlich sprach der Alterspräsident Dr. Jakob Krohn aus Berjamosch über das Erwachen der Banater Schwaben vor 13 Jahren, dann aber sang der Semlaler und Berjamoscher Gesangsverein einige ferndeutsche Lieder.

Vortrag in Guttentbrunn.

Dieser Tage hielt im Rahmen des Guttentbrunner Frauenvereines der Kreisarzt Dr. Geza Deutsch im Banerhelm einen sehr lehrreichen und wirkungsvollen Vortrag über Mund- und Zahnpflege. Zum Schluß dankte die erste Vorsitzende Frau Anna Matovic dem Vortragenden für seine wertvollen Ausführungen. Dem Vortrage folgte ein gemütliches Beisammensitzen bei Tee.

Die Anacot Pastillen schützen vor infektiösen Erkrankungen.

Elternleid.

Am 14. d. M. ist in Zenaueim das Söhnchen des dortigen Tierarztes Dr. Nikolaus Ries im 4. Lebensjahre trotz ärztlicher Hilfe und sorgfältiger Pflege der Eltern gestorben.

Auch deutsche Protokolle

über die Hajfelder Gemeindevorstandssitzungen.

Der Hajfelder Gemeinderat hielt unter dem Vorsitz des Gemeindevorrichters Johann Schüller seine monatliche Sitzung ab, in welcher ein Beschluß von gewichtiger prinzipieller Bedeutung gefaßt wurde.

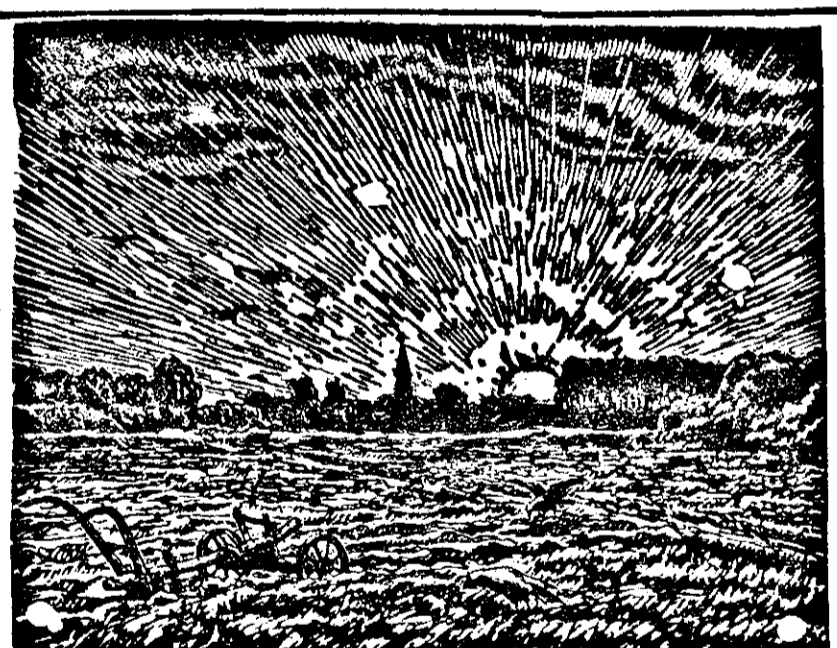
Nachdem ein großer Teil der Gemeinderäte die Staatsprache nicht beherrscht und da das Verwaltungsgesetz den Gebrauch der Minoritätensprachen nicht regelt,

wurde auf Antrag des Gemeindevorrichters beschloffen, daß in der Zukunft alle Protokolle der Gemeindevorstandssitzungen außer der Staatsprache auch in deutscher Sprache zu verfassen sind.

Dieser wichtige Beschluß wurde einstimmig, ohne Einwendung angenommen.

Rebeneredlungen, Obstbäume und sonstige Baumschulartikel liefern am besten
Ambross, Fischer & Co.
Kund. — Großhandel. **Verlangt Preisliste!**

Fotographische Kinderaufnahmen werden künstlich angefertigt im Kunst-Atelier **Josif Stojkovic, Arad, gew. Freiheitsplatz Nr. 10.**



Mitten ins Herz der Banater Landwirtschaft

und der vielen deutschen Gemeinden anderer Siedlungsgebiete, Siebenbürgen, Bukowina, Bessarabien und Dobrußscha, trägt die „Araber Zeitung“ ihre Nachrichten. Es gibt kaum ein schwäbisches Haus im Banat oder eine deutsche Gemeinde in den anderen deutschen Siedlungsgebieten Rumaniens, wo man die „Araber Zeitung“ nicht liest.

Viele tausende Exemplare wandern jeden zweiten Tag aus der Rotationsmaschine, die in der Stunde 9.000 Zeitungen bruckt, in die Hände unserer deutschen Landwirte, um ihnen mit Rat und Tat in ihrem schweren Kampfe, um die Existenz zur Seite zu stehen.

Es bedeutet neue Hoffnung, neues Leben, wenn die Leser unser Blatt lesen und sich über die Ereignisse in der zweiten Umgebung orientieren. Daß bei dieser Gelegenheit auch die Inseraten nicht ungenutzt bleiben, liegt klar auf der Hand und kein Wunder, daß gerade die Anzeigen in der „Araber Zeitung“ den größten Erfolg haben. Wer daher etwas verkaufen oder kaufen will, eine Stelle sucht oder zu besetzen hat, dem hilft — ohne Rücksicht auf seine politische Einstellung — ein Inserat in der „Araber Zeitung“, weil er eben das erreicht, was er sucht, eine große Wirksamkeit.

Hetzjagd hinter Ellinor

Roman von Margarete Winkelmann.
Copyright by Martin Neuchampfer, Halle (Saale) 1931.

(24. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Rauschenden Schrittes erreichte sie das kleine Zimmer, das der Gerichtsdiener hinter ihr verschloß, damit kein Unberufener zu der Erregten bringen konnte.
Bord Gralling war der erste gewesen, der ihr nach dem Freispruch die Hand gedrückt hatte. Jetzt wartete er in dem kleinen Zimmer, bis Ellinor kam.
„Ich beglückwünsche Sie nochmals, Miß Kell. Und jetzt darf ich Ihnen das sagen, was mir mein Amt als Vorsitzender nie gestattet hätte: Ich hatte Ihnen diese Tat nie zugestanden, hätte immer gehofft, daß sich Ihre Unschuld endlich herausstellen würde.“
Mein Herz sprach für Sie, sprach für den kleinen, garten Jungen, den ich kannte...
„Oh, nicht, Bord Gralling! Das ist Gott sei Dank vorbei, für immer. Ich bin so glücklich, daß ich wieder eine Frau sein darf.“
„Und was gedenken Sie jetzt zu tun, Miß Kell?“
„Ich weiß es noch nicht, Bord Gralling. Aber ich werde schon irgendeine Arbeit finden.“
Der Richter lächelte.
„Oh, Sie glauben nicht, daß ich arbeiten kann?“
„Ich glaube es schon. Aber es wird einige Zeit dauern, bis sich etwas Passendes für Sie findet. Sie sollen nichts überbürden. Meins Mutter bittet Sie, solange in Ihrem Hause eine Heimat zu sehen.“
Ellinor sah den Bord an.
„Ich kann dieses Anerbieten nicht annehmen. Sie sehen in mir immer noch den Adoptivbruder des reichen George Frank. Ich bin aber nichts weiter als ein armes Mädchen, das nicht zu den vornehmen Leuten gehört...“
„Miß Kell, Sie sollen nicht so sprechen. Meins Mutter und ich wissen, wer Sie sind. Und wir wollen Ihnen die Genugtuung geben vor all den Leuten, die bisher über Sie hinweggesehen hatten. Sie können sich dort erholen von all dem Bösen, das Ihnen widerfahren ist, können sich ausruhen, gesund und froh werden.“
„Ich danke Ihnen, Bord Gralling. Aber ich kann Ihr Anerbieten nicht annehmen. Ich will mich vertrieben in irgendein kleines Städtchen, will nichts sehen und hören von den Menschen, die ich kannte. Ich will arbeiten, mir mein tägliches Brot verdienen. Daß soll meine Existenz sein für jenes freudlos Spiel, das ich mit dem besten Menschen getrieben habe.“

Frühjahrs- und Stürme im Schwarzen Meer.

Im ganzen Lande hat Frühjahrs- wetter eingeseht. In Bukarest zeigte das Thermometer im Schatten 15 Grad Wärme. Ueber dem Schwarzen Meer, besonders aber über dem Kü- stengebiet bei Varna, wüthen Früh- lingsstürme.

Die Radiostation in Konstanza hat von mehreren unterwegs befindlichen Schiffen Nachricht erhalten, daß sie gegen den heftigen Sturm nur mit Mühe ankämpfen können.

Gesetz gegen Stellenhäufung

wird verschärft.

Bukarest. Der Abgeordnete Jorba- chi hat einen Entwurf zur Verschär- fung des Gesetzes gegen die Stellen- häufung eingebracht.

Die wichtigsten Bestimmungen die- ses Entwurfes sind, daß die öffentli- chen Beamten nicht mehr als 12.000 Lei Gehalt bekommen können. Pen- sionisten, die einen bürgerlichen Posten annehmen, verlieren ihren Ruhege- halt. Professoren und Gelehrte, die laut dem alten Gesetz auch einen an- deren Posten annehmen konnten, ver- lieren diese Begünstigung. Schließlich verfügt das neue Gesetz, daß öffent- liche Beamten unter keinen Umständen mehr, als einen einzigen Posten bekleiden können.

Sanatorium „Bruckenthal“

Freck-Avrig (Jud. Sibiu). Klimatischer Kurort Ermässigte Bahnfahrt in der Haupt- saison. Erholungsheim und Institut für Hydrotherapie, System Kneip Schwed Gymnastik, Liegekuren. Das ganze Jahr geöffnet. Frühjahrskuren besonders wirksam. Wohnung und Verpflegung in ein-, zwei-, u. mehr- bettigen Zimmern pro Tag Lei 130 110.- 90.- ab 1. Juni je 10 Lei mehr. Prospekte durch die Verwaltung. Leitender Arzt Dr. Jul. BINDER, in Wörthshofen ausgebildet. 457

Zur Oster-Saison soeben angelangt
 schönste Samenstoffe, Waschsabbe, Duplino, Tufora La Crep de Chine, Grenadine, Delaine, Molinos, Leinwände, Seiffone, Cretone, Blaudruck, Remdengepötre, Canfaß, Leintücher und verschiedene ins Fach schlagende Artikel und Schneiderzuggehöre, alles in größter Auswahl zu den
Billigsten Tagespreisen!
 Volksmode- Warenhaus **Seßl** Walleß's Kachß.
 Temeswar-Josstadt, Wochenmarktplatz.
 Ich bitte Sie in meinem Geschäft bald persönlich begrüßen zu können.

Viele Menschen quält ein Blasen- und Nierenleiden!

Professor Dr. Pater's Blasen- und Nieren-Tee hat mit in großen Mengen meine Nierenleiden erloschen und hoffe ich nach Gebrauch von weiteren 6 Schachteln vollkommen geheilt zu sein. Diese Anrechnung hat uns Herr S. S. in Bukarest schriftlich zukommen lassen. Solche und ähnliche andere günstige Gutachten liegen uns aus allen Gegenden des Landes vor und beweisen, daß dieses herporragende Heil- mittel seine erprobte Wirkung schon sehr vielen Blasen- und Nierenleidenden gesendet hat. Die Anwendung des Tees empfiehlt sich ins- besondere bei Nierensteinen Blasenentzündung Blasenkatarrh Blasenleiden Wasserhusten Sauerzies und allen jenen Störungen der Blasen- und Nierenstätigkeit, die durch das fortschreitende Alter verursacht werden. Rechtzeitiger Gebrauch verschafft Besserung. Erschließlich in jeder Apotheke oder Drogerie. 123 Postverland durch die Sternapotheke (Castilagprograffisches) Buzao, Langgasse Nr. 4.

Internationale Waren-Clearing Gesellschaft Cagero S.A.R. Bukarest, Arader Bu-reau Bul. Regina Maria (Andrássy-tér) 17. Tel. 615.

Damenhüte! Grösste Auswahl in allerneueste Pariser- und Wiener Modellen zu billigen Preisen erhältlich bei **Irene Hutsalon** Arad, Str. Romanul 2. (Selekt-Kino-Oasse.)

Gold-, Silber-, Brillant-Schmud umarbeitet, tauscht ein und kauft **Hartmann Kálmán** Juwelier, Arad, Minoriten-Palais.

Zu verkaufen: in bester Bezugsgegenb des Biharer Komitates liegende 6-gängige halbhöhe Mühle 60 P. S. Dieselmotor, großer Grund und Wohnung. Näheres: **INDUSTRIA ECONOMIA Handels u. Industrie A.-G. Temesvar Str. Bratianu Nr. 8.**

Widensaatsamen mit wenig Hafer gemischt 340 Lei 100 Kg. erhältlich bei der **„MEZÓGAZDÁK“ A. G.** Arad, Bulov. Regele Ferdinand 41.

Bosch-Kerzen für 75 Lei. Gallonos Castor-Oel für 190.- Lei liefert **A. Kálmán A.-G. Arad,** Piaza Catedral 5 (Tököl-Platz). 241

„George Frank!“
 „Oh nicht... nicht. Nennen Sie nicht diesen Namen, der mir wie glühendes Eisen in der Seele brennt...“
 „Sie lieben George Frank?“
 Große Tränen perlten über Elnors Gesicht — sie sah an Bord Grailing vorbei.
 Er sah sie an beiden Schultern. Hob ihren Kopf zu sich auf.
 „Wenn ich Ihnen nur helfen könnte, Miß Nell. Wenn ich nur wüßte, was hier zu tun ist...“
 „Sie sind so gut, Bord Grailing. Aber alles ist vorbei, ich besitze nichts mehr als die Erinnerung.“
 In diesem Augenblick klopfte es an die Tür. Der Gerichtsdiener klopfte dem Bord etwas zu. Dessen Gesicht leuchtete auf, er machte mit der Hand eine bejahende Geste.
 Der Diener verschwand, ließ gleich darauf einen Mann eintreten: George Frank.
 Elnor hatte nichts von alledem gesehen, hatte den Kopf in die Hände vergraben, sah regungslos in einer Ecke.
 Bord Grailing schüttelte dem Eintretenden wortlos die Hand, die dieser wie gefesselt abwesend drückte; sein Blick galt nur der Frau dort in der Ecke.
 Ohne ein Wort zu sagen, verließ Bord Grailing das Zimmer, schloß leise die Tür, winkte draußen dem Gerichtsdiener.
 Regungslos blieb George Frank einen Augenblick stehen, sah auf die zusammengesauerte Frau.
 Dann machte er einen Schritt vorwärts. Klüfferte: „Nell...“
 Elnor Greh hob den Kopf, übernatürlich groß sahen ihre Augen auf den Mann, der, wie aus der Erde gewachsen, vor ihr stand.
 Dann war sie aufgesprungen, stumm standen die beiden Menschen einander gegenüber, starrten sich an.
 Kein Laut kam von ihren Lippen, es war, als ob heißer Wind verstopft war. Nur die Augen sprachen, offenbarten das, was in ihnen vorging, was sie längst schon gewußt hatten, in einer Zeit, die jetzt weit, weit hinter ihnen lag.
 Elnor Greh mußte, wie erschöpft, endlich die Augen schließen.
 Da vernahm sie, wie aus weiter Ferne, diese Stimme, die sie immer gehört hatte: in ihrer Bewußtlosigkeit und während der Gefangenenschaft. Damals war es Täuschung gewesen, jetzt war es Wirklichkeit. Jetzt war er gekommen — er, nach dem sie sich fast zu Tode gesehnt hatte.
 „Nell...“ Schen, fast gähnend sprach George Frank diesen fremden Namen aus. „Nell... ich komme, dich zu holen...“ George Frank fragt dich, ob du sein Weib werden willst...“
 Ganz nahe war er an sie heranaetreten, hatte die schmale, entsetzlich abgemagerte Gestalt behutsam in seine Arme genommen. Drückte sie innig an sich, hob das weiße, zarte Gesicht zu sich in die Höhe.
 Elnor Greh sah ihn an. Fast hauchend kam es von ihren Lippen:

„Mich willst du... nach alledem...“
 „Ja, dich, dich! Die man durch Qualen und Leib zu mir gejagt hatte, in meine Arme, an mein Herz. Die ich geliebt hatte vom ersten Augenblick an und die ich nie, nie mehr lassen kann. Ich würde zugrunde gehen, wenn du mich verlassen würdest, du... du. Du weißt nicht, wie ich die liebe... wie in meinem Leben habe ich eine Frau geliebt, bis ich dich kannte... du...“
 In Wine Orchard steht ein kleines Haus, in einem großen Garten, abgeschlossen von allen Menschen. Das wartet auf uns, auf unser Glück. Dort wollen wir beide leben, ganz allein, nichts wissen von der Welt... wir wollen nichts sehen und nichts hören als unsere Liebe. Niemand ist da als du und ich. Weißt du, was das bedeutet? Weißt du mit mir kommen?“
 „Ich will...“
 „Nell... meine Nell... mein alles...“
 Sie schmiegte sich in seine Arme, an seine Brust, bot ihm die schmalen, blaffen Lippen, die er kitzte, leidenschaftlich, rasend; immer und immer wieder, bis sie purpurrot erglühten.

Keinen! Ausverkauf! Keine! Geschäftseinstellung! Keinen! Restverkauf! sondern ich annonchiere
 um nur die Aufmerksamkeit meiner geehrten Kundschaft anzurufen zur Anschaffung von Prima Ware zu ermäßigten Preisen.
P. SZMUTNY ARAD 225
 Damen-Mode und Ausstattungs-Geschäft.
 Str. Melianu 4 (Forray u.)
 „Gibbas Kochbuch“ und „Elis Wäckerlen“ dürfen in keiner besseren Küche fehlen. Sie haben in Arad in unserer Administration, oder in Temeschwar bei unserer Vertretung.

SCHÖN IST DAS LEBEN WENN DIE VERDAUUNG IN ORDNUNG IST.
ARIN DAS MILDE SICHERE GUTTE ABFÜHRMITTEL
RADIOPROGRAMM:
 der „Wiener Radiowelt“, Wien 1.
 Sonntag, den 19. März.
 Bukarest. 18. Nachrichten. 18.15: Konzert. Berlin. 17. 05: Unterhaltungsmusik. 19.30: Dumte Stunde. 20.20: Blasorchester. Wien. 11.30: Symphonie-Konzert. 12.50: Selten gespielte Walzer. 15.05: Deutsche jenseits der Heimat. 16: Blasmusik. Budapest. 17.45: Bunter Abend. 20.30: Slawinabischer Abend.
 Montag, den 20. März.
 Bukarest: 12: Schallplatten. 20.45: Gartenkonzert. Berlin: 17.50: Sport-Jugendstunde. 19.10: Volkstümliche Unterhaltung. 21.35: Gemischte Musik. Wien: 9.20: Marktberichte. 11.30: Mittagskonzert. 15.20: Bild aus dem Geschäftsleben. 16.45: Nachmittagskonzert. Belgrad: 17: Deutsche Dialoge. 20: Opernübertragung.
 Dienstag, den 21. März.
 Bukarest: 12: Schallplatten. 21: Vortrag. 21.15 Symphonisches Konzert. Berlin: 17.40 Vortrag. 20: Heiterer Abend. 22: Nachrichten. Nachher Konzert. Wien. 15.20 Lieberkunde. 16.50 Vortrag. 18.15: Streumittel und Wirtschaftsbinger. 19.50 Volksmusik. Budapest: 12.05 Konzert. 16: Vortrag. 20.15: Außenpolitische Rundschau. 20.20: Nachrichten.
 *) Unsere Leser werden hienit auf die Inseratenserie der bekannten Kaffeemittelfabrik Heinrich Brand & Söhne S. A. R. Bukarest-Drajob besonders aufmerksam gemacht.
 Kinder und Erwachsene bevorzugen die Koprol Abführ-Schokolade.

„Milch-Franck“ nennt man das neue Kaffegetränk der sparsamen Hausfrau
 1-2 Eßlöffel voll „Aecht Franck“ direkt in 1 Liter kochende Milch bröckeln, umrühren, aufwallen lassen und dann abseihen.
„Milch-Franck“ ist gesund, schmackhaft und... **billig!**



Domaltine
billiger

KLEINE DOSE 30
MITTEL DOSE 98
GROSSE DOSE 175
FAMILIEN DOSE 320

Die Keuchhusten-Epidemie

in Arad nimmt zu.

Vor einigen Tagen wurde eine Arader Volksschule wegen der aufgetretenen Keuchhusten-Epidemie geschlossen, dann folgte auch die Schließung einer zweiten Schule. Wie festgestellt wurde, hat sich die Zahl der an Keuchhusten Erkrankten um 9 vermehrt.

Verlängere dein Leben!



Man kann sein Leben verlängern, Krankheiten verhüten, Kranke heilen, Schwache stärken, Schwerkranke fest und Unglückliche froh machen!

Was steht hinter jeder Krankheit?
Schwächung der Nervenkraft, ein gedrücktes Gemüt, Verlust lieber Freunde oder Angehöriger, Enttäuschungen, Furcht vor Krankheit, falsche Lebensweise und viele andere Ursachen.

Ein fröhliches Herz

ist der beste Arzt! Es gibt einen Weg, um Dir zum Frohsinn zu verhelfen, um Dein Gemüt zu erleuchten, Dich mit neuer Hoffnung zu erfüllen, und dieser Weg wird Dir in einer Schrift gezeigt, die Deiner, der du dich schreibst, sofort und

ganz umsonst

erhält! In diesem kleinen Handbüchlein wird erklärt, wie in kurzer Zeit und ohne Verunsicherung Nerven- und Muskelkraft zu ersehen, Müdigkeit, Verstimmung, Zerstreutheit, Gedächtnisschwäche, Unlust zur Arbeit und unzählige andere Krankheitserscheinungen gebessert und beseitigt werden können. Verlangen Sie diese Schrift, sie wird Ihnen hoffnungsvolle Stunden bringen.

Vollkommene Stelle:

Ernst Paternal, Berlin SO.,
M. Haeckelstr. 13. Ubt. 726.

Falsches Geld in Arad.

Beim Arader Gericht liegen die Akten über Falschgeld haufenweise vor. Die Arader Finanzdirektion nimmt täglich unter anderem auch recht viel falsches Geld ein und ist gezwungen, täglich diesbezüglich an das Gericht Eingaben zu richten.

MEINE DAMEN!

Mieder modernen Schnittes, hygienische Bauchbinden Brusthalter, Strumpfhalter verfertigt am allerbilligsten

IRMA PILCZ

Miederpassallatin.
Str. Eminescu 14 (Deák Ferencz-u.)

Todesfall in Abrechtsthor.

Dieser Tage ist in Abrechtsthor Wittwe Christine Mathes gestorben. Die Verbliebene wurde unter zahlreicher Beteiligung der Trauernden zu Grabe getragen.

Allerbilligstes Brennholz

erstaunliche Qualität. Nach Klafter und nach Gewicht jedes Quantum, Postenlos ins Haus gestellt.

Böhm, Holzhandlung

Arad, Calea Radnei 48. Tel. 630.

Sternfreude.

Der Storch hat dem jungen Ehepaar Johann Gerber und Magdalena geb. Hochstrasser in Senauhelm das zweite Mädchen gebracht, das in der Laufe den Namen Katharina erhielt. Langfuß Storch scheint genau zu wissen, wo Mädchen wegen der Müdigkeit gut geborgen sind.

Haben Sie Kopfschmerzen? Verlangen Sie vom Arzt Algotan Pastillen.

Die wirtschaftliche Lampe

spart für Sie!

**Grosse Lichtstärke,
Kleine Stromspesen,
Vollendete Qualität,**

Preis 40

TUNGSRAM GLÜHLAMPE

Wer hat Anspruch auf die 14% für Schulen?

Ein schwerer Rechtsbruch in Berjamosch, der von Deutschen gefördert wird.

Der von zwölf Gläubigen „gewählte“ röm.-kath. Kirchenrat ist am 12. d. M. wieder zu einer Sitzung zusammengetreten, bei welcher er sich so nebenbei auch mit der Verteilung der 14% der in den Gemeindebudgetaufnahmen aufgenommenen Schulabgabe befasste. Von Seiten des Komitees wurde nämlich verfügt, daß von den 14 Prozent im Verhältnis zu der Schülerzahl der konfessionellen röm.-kath. deutschen Schule 80 Prozent und der Staatschule 20 Prozent gebühren. Dagegen appellierte aber Lehrer Mihalescu an das Ministerium. Bezeichnend hierfür ist, daß diese Appellation auch von Deutschen unterschrieben wurde. Das Ministerium gab der Appellation Raum und verfügte, daß die Staatschule 80 Prozent und die konfessionelle deutsche Schule nur 20 Prozent zu erhalten hat.

Was weiter geschieht, weiß man nicht. Der Kirchenrat beschloß zwar, daß Ministerium über diese Ungerech-

tigkeit aufzuklären, aber es will uns scheinen, daß die Aufklärung für heuer zu spät kommt.

Dabei heißt es noch immer bei jeder sich bietenden Gelegenheit, daß wir vor dem Gesetze gleich sind.

Bukarest. Endlich scheinen die in das Budget der politischen Gemeinden aufzunehmenden 14-prozentigen Abgaben für die Schulen geklärt, denn Unterrichtsminister Gussi und Minister der Arbeit Serban haben gemeinsam beschlossen, von diesen 14 Prozent Zweidrittel in Bargeld zu gleichen Teilen den Minderheiten- und den Staatsschulen zur Auszahlung zu bringen, während ein Drittel aus Sachgütern bestehen kann, welche die Schulen benötigen.

Diese Maßnahme ist nach keiner Seite hin gerecht zu nehmen, weil die Schulen dadurch nicht im richtigen Verhältnis der Schüler an der Schulsteuer beteiligt werden.

Haben Sie keine Sorge mehr, was für **Hokpodar** am schönsten, reiche Farbe Ihre Frähschleier haben soll, weil sie leicht und chemisch rein, Arad, Str. Stroescu 13 (gew. Teletu-u.)

Viel Geld erspart zur Ostersaison, der seinen Frühjahrsbedarf im

Warenhaus David Klein

besorgt.

TEMESVAR JOSEFSTADT, Bonnazgasse Nr. 14 Telephon 12-92

Preisauszug:

Damenstoff glatt per Meter von Lei 25, Kunstseide 33, Waschseide gemischt 40, Crepebesten fehlerlos 85, 95, Kostüm- und Mantelstoffe von Lei 100, Herrenstoffe 110, 130, 180, Hosengeug 50, 60, Sammt glatt 55, 65, gemustert 45, 55, Combines-Batist 20, 25, Lufthor 30, 35, Kloth 45, 55, 70, Grenadine weiß 35, färbig 25, Vorhangstoff assortiert 18, doppeltbreit 36, 45, Molino 11, Leinwand weiß 14, 16, 18, Staffierleinwand und Chiffon 22, 27, 30, Bettuch gelb 38, 45, weiß 45, 55, Jellere 12, 15, Hemdseiere 25, 28, Bettzeug Kellch 22, 25, 28, Hemdpuppin 45, 52, 65, Dedendeintuch 65, 75, 85, Kreton Blaudruck 20, 22, 25, Delain 22, 25, 28, Flanel 18, Batzend 20, 25 Lei aufwärts. Flanelbeden Klein 75, groß 160, Koden 160, 180, Mattabeden 195, 270, 350, Handtuch gefranzt 15, 18, Frotter 40, 60, 60, Glasierthier 10, 12, 15, Taschentücher 2, 4, 6, assortierte 8, 12, 15, Anassen-Sportkappen 25, 30, 40, Herren-Sportkappen 30, 40, 60, 60, Beret 12, 15, 25, Battentstrümpfe Klein, 7 steigt, per Nr. 150 Lei Battent Flor Klein 12, steigt mit 3 Lei, Damenstrümpfe 10, 12, 15, Flor 20, 22, 27, Seiden 35, 45, Abj 75, 85, 95 per Paar, Herrensocken 7, 10, 12, Mobe socken 15, 18, Florsocken 22, 25, 28, Sämtliche Schneidergutzeuge, Zwirne, Nähseide, Schirme v. 85, 100, 120, 150 Lei aufw. in reichster Auswahl.

Herrenhemden, Unterhosen, Kombines, Gwetter, Pulower, Anbentostüme aus Stoff und Zeug, Herren-Anzüge, Arbeiter-Anzüge, Extra-Hosen

zu den billigsten Preisen in reichster Auswahl.

Bestellungen werden auch weiterhin per Postnachnahme pünktlich ausgeführt.

Wunderbare Wirkung von Togat

Mit während des Krieges ausgeübten sehr schmerzhaften Erklärungsmedikamenten zu lindern versucht, ich konnte aber damit leidet immer nur vorübergehende Besserung erzielen. Auf Empfehlung eines Freundes wendete ich schließlich die durch Sie hergestellten Togat-Tabletten an, welche von wunderbarer Wirkung waren, ohne dabei irgend welche Magenbeschwerden oder Herzbeklemmungen verspürt zu haben. Die Schmerzen, das unerträgliche Reisen in allen Gliedern hat vollkommen aufgehört und ich fühle mich jetzt wieder vollkommen gut. Nach diesen Erfahrungen kann ich Togat jedermann auf das wärmste empfehlen.



Alexander Herczegh Kaufmann, Klausenburg.

Alexander Herczegh Kaufmann

Togat ist als rasch und sicher wirkendes Mittel gegen Rheumatisma, Neuralgie, Gicht, Lechia, Schlaflosigkeit und alle Arten Erklärungsmedikamenten. Togat scheidet die Harnsäure aus, ist bakterienfönd und geht daher direkt zur Wurzel des Übels. Mehr als 6000 Aerzteurkunden. Ein Versuch überzeugt! In allen Apotheken Lei 52.-

Leurer Tabak in Glogowah.

Auf Grund einer angeblichen Anzeige hat die Glogowaher Genbarmerie mit einem Monopolasent jenseits der Marosch bei einigen Landwirten eine Hausdurchsuchung vorgenommen und bei Matthias Schlee ein halbes Kilo Blättertabak und bei Johann Freer ungefähr ein Kilo geschnittenen Zigaretentabak gefunden. Schlee mußte 750 und Freer 1.200 Lei Strafe bezahlen, welche unter Nr. 23.298 und 23.299 bei der Arader Finanzadministration ordnungsgemäß eingezahlt wurden.

CREPE DE CHINE

gänzlich fehlerlos **85.- Lei** in jeder Farbe bei der Hauptniederlage der Schussburger Seiden-Fabrik **Alexander Weisz, Arad** Str. Bratlanu 2.

Verständigung!

Auch den heikelsten Geschmack befriedigt. Gute Kleider verkörpert den heutigen Verhältnissen entsprechend, zu billigen Preisen

Frau Dr. Ivan Bajda,
Arad, Piata Avram Iancu 10. (Freiheitsplatz Nr. 10, 1. Etage. Szabadoslager.) 247

An unsere Leser! Wir weisen darauf hin, daß die Gesellschaft für Patentverwertung F. Erdmann & Co., Berlin SW. 11. allen Lesern unseres Blattes in Patent-, Gebrauchsmuster-, Warenzeichen- und Verwertungsangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos erteilt. 215

Feuerwehrtamerad **40**
Goldatenfreund **LEI**
wieder zu haben bei **J. BARBIER**
Ambolla-Hatzfeld.

Marktberichte.

Banner Getreidemarkt:

Weizen 560-580, Altweizen 620-630
Mais 135-140, Futtergerste 270, Frühlinggerste 290, Hafer 220, Moharsamen 140, Kürbiskerne 450-470, Bollmannkartoffel 200, Sommerkartoffel 240, Herbstrosenkartoffel 200, Rottke 1800-2000, Ungarnkele 1800-2000 Lei der Meterzentner.

Berliner Marktberichte.

Getreidemarkt: Weizen 600, Roggen 628, Gerste 720, Hafer 518 Lei der Meterzentner.
Rindfleisch: Ochsen 12, Rinder 10, Rinder 18, Schweine 16, Sauen 14 Lei das Kilo Lebendgewicht.

Wiener Marktberichte.

Getreidemarkt: Weizen 725, Roggen 525, Gerste 540, Mais 220, Hafer 350, Reis 210 Lei der Meterzentner.

Briefkasten

Peter D., Baumgarten. Vorläufig ist das Konvertierungsgebot noch nicht abgehört und wer laut demselben bis 6. April 1933 keine neuen Wechsel gibt, verliert sein Recht auf Konvertierung.

Diesel G., Cottbus. Waffenbesitzung wird von der Präsektur in einem Besuch mit 135 Lei Stempeln verlangt, welches von der Gendarmerie zu widerrufen ist und als Beilage ein Stittzeugnis der Staatsanwaltschaft enthält.

Georg S., Deutsch-Wagram. Die in Frage stehende Bank ist gänzlich zugrunde gegangen, so daß für die Einleger überhaupt nichts geblieben ist.

Diesel S., Freiburg. Wir bitten die Berechnung, wie auch das Geld für die verkauften Kalender postwendend einzuschicken, da wir im heutigen Jahr mit unserem Auto wahrscheinlich Ihre Gemeinde nicht besuchen werden.

Daniel M., Bats. Nachdem wegen der Hutweibe keine friedliche Vereinbarung möglich ist, so kann nur der Klageweg betreten werden, damit durch richterliches Urteil die romanische Gemeinde gezwungen wird, Ihnen einen Weg zur Hutweibe freizugeben.

Waldenball, Schönborn. Bericht ist selber um 25 Tage verspätet angekommen und kann demzufolge nicht mehr als „Neuzeit“ gebracht werden. Wie sagt doch ein Sprichwort: „Zeitungsschreiben, heiraten u. Schlittenfahren muß schnell gehen, wenn man nicht abblitzen will.“

„Trene Deferin“. Kaiser Wilhelm II. war gekrönter Kaiser des Deutschen Reichs und zugleich König von Preußen.

Peter S., Neudorf. 1. Nachdem Ihr Recht nicht bei der Krankenkassa angemeldet werden muß, so trägt er in Krankheitsfällen allein das Risiko. Sie brauchen ihm nichts vergüten. — 2. Das Advokaten-Honorar setzt meistens der Richter nach der Gerichtsverhandlung und Höhe des in Frage stehenden Betrages, auf Grund eines Tarifes, fest. Wenn es sich um eine Klage von 1000 oder 2000 Lei handelt, dann machen die Advokatenpreise selbstverständlich weniger aus, als wenn es sich um einen Prozeß von 100 oder 200 Lei dreht.

Karl Kodex. Am 13. Februar hat uns aus Codlea ein Leser unseres Blattes 180 Lei für seine Bezugsgelder vom Januar bis zum dieses Jahres eingeschickt, jedoch verlesen, seinen Namen anzugeben, so daß wir den Betrag nicht buchen können und den Absender bitten, er möge sich melden. — Das Gleiche ist auch in Constantza passiert, wo ein Mann namens Karol am 2. Februar 360 Lei eingeschickt hat und auf dem Kupon weder der Name, noch der rumänische Ort zu entziffern ist. Wir bitten die genaue Adresse mitzutellen, damit wir den Betrag gutbuchern können.

Obstbäume

keine Sorten, billigst abzugeben bei **Hugo Welsz & Co.** Timisoara, Bul. Carol (Hunyadstr.) 48. Telefon 98.

Die Banater größte und leistungsfähigste Baum-, Rosen- und Reb-Schule ist die landesbekannte

MILL in Tomnatic-Friedswetter. Gegründet 1895. Eigentümer

Karl Buding.

Das edelste in Obstbäumen, Das schönste in Biersträuchern, Das passendste in Alee- u. Parkbäumen, Das zierlichste in Nadelhölzern, Das billigste in Rosen aller Art, Das verlässlichste in Nebenveredlungen. (Wein-, Spalier- und Laubenreben). Tief herabgefehlte Preise. Katalog auf Verlangen umsonst.

Kostüme und Regenmäntel

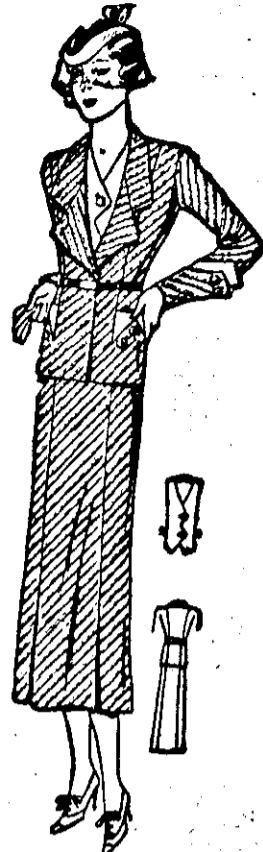
Vom Gustav Dyon-Verlag S. O 16, Schmiedstraße 19 20.



J. 6605



J. 6704



J. 6607

J. 6605. Kostüm aus mellerem Wolstoff. Die Gürtelsacke zeigt Stepperei. Eine Falte erweitert den Hof. Stoffverbrauch: etwa 3,20m, 130 cm breit, Dyon-Schnitt für Größe 42, 44, 46 und 48 erhältlich. Preis RM. 1.

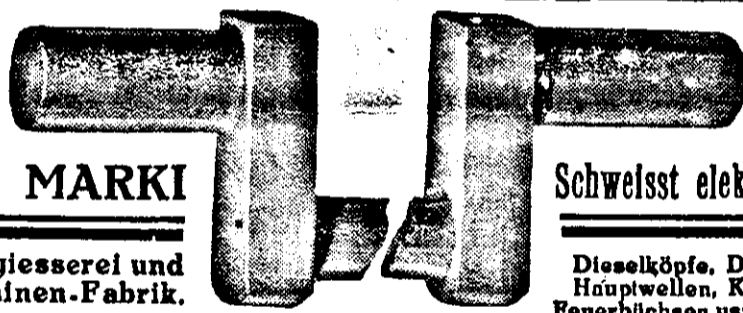
J. 6704 Regenmantel aus imprägnierter heller Seide. Knöpfe und Gürtelschnalle sind in Rot gewählt. Rücken mit Längsteilungen. Stoffverbrauch: etwa 3,75 m, 120 cm breit. Dyon-Schnitt für Größe 44 und 48 erhältlich. Preis RM. 1.

J. 6607 Übergangskostüm aus Diagonal-Jersey. Die Gürtelsacke ist mit hellen Blumen garniert. Dazu weiß: Seidenweste. Stoffverbrauch: etwa 3,25 m, 130 cm breit, 0,85 m Besatzstoff, 100 cm breit. Dyon-Schnitt für Größe 44 u. 48 erhältlich. Preis RM. 1.

Stoffe hiezu im Stoff- J. Schutz, Arad

warenhaus

gegenüber dem städt. Kaffeehaus.



Ing. MARKI

Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik.

Erzeugung von sämtl. Temeswar, IV., Str. Braila-chen Pumpen nu Nr. 10. Te. 939

Schweißt elektrisch:

Diesellopfen, Diesel-Hauptwellen, Kessel, Feuerbüchsen usw., auch an Ort und Stelle.

Frau Pilisi's

KOSMETISCHER SALON wurde in das Werbos-Haus gegenüber der Minoritenkirche

verlegt

Moderne Schönheitspflege. Schönheitsfehler jeder Art werden fachgemäß beseitigt. Unter Mitwirkung der Frau Alexander Weinfeld

Die Wissenschaft erklärt:

„In der Auswahl hochwertiger und gleichmäßig guter Werkstoffe liegt der grösste Teil des Geheimnisses für den Bau guter Landmaschinen begründet.“

Eberhardt-Pflüge

werden seit vielen Jahrzehnten nach diesem „Geheimrezept“ hergestellt.

Werkstoff-Auswahl und Werkstoffkontrolle sind bei Eberhardt zu einer vorbildlichen Höhe entwickelt. Sie gewährleisten für jeden Pflug, der das Eberhardt-Werk verlässt, und für jedes Ersatzteil ein Höchstmass technischer Vollendung.

Das erklärt die Umsatzsteigerung



der Eberhardt-Fabrikate, insbesondere der

Eber-Hartstahlscharen

selbst in den Zeiten der Absatzkrise. Das Urteil der Wissenschaft gibt die Begründung für den Siegeszug der

Eberhardt-Fabrikate!

Weiß & Götter

Maschinen-Niederlage, Temeswar, Josefstadt, Herrng. 1a.

Alleine Anzeigen.

Das Wort 3 Lei, fettgedruckte Wörter 6 Lei. Inserate der Quadratmeter 4 Lei, im Textteil 6 Lei oder die einseitige Zeilenhöhe 26 Lei, im Textteil 36 Lei. Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizuschließen. Inseratenaufnahme in Arad oder bei unserer Zentrale in Temeschwar-Vojesstadt, Herrngasse 1a (Maschinen-Niederlage Weiß und Götter), Telefon 21-82.

Amerikanische Schnittreben und veredelte Wurzelreben, garantiert sortenrein, kauft man am besten bei Klaudius Borscht, Paulisch (Paulisch), Sub. Arad.

Subanaras, Niesenmoharjamen und Rhod-Island-Bruterei von erkrankten Stämmen. Fallener-Kontrollen, verkauft Josef Hügel, Dobrin, 87.

Schneidewerkzeug in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangebots an Georg Pomerstein, Neuarad (Aradul-nou) Kaserngasse 102. 282

Der Drehschneidemaschine, Koffer und Schrang, samt Elevator, Selbstwandler und Traktor ist zu verkaufen in Engelsbrunn (Sub. Arad) Hausnummer 200. 281

Sortenreine, veredelte Wurzelreben, auch für Dessert- und verschiedene Weinarten am besten zu haben bei Peter Brandeis, Paulisch (Paulisch) Nr. 101 Sub. Arad. (197)

Veredelte Wurzelreben, garantiert sortenrein, prima Qualität, 3 Lei das Stück; zweite Qualität 1 Lei, zu haben bei Franz Borscht, Paulisch (Paulisch), Sub. Arad.

Suchen Butter sowie die Produktion einer Molkerei oder Genossenschaft zu übernehmen. Adressen sind an die Verwaltung des Blattes zu richten. 248

Schneidemaschine, Garnitur Stein Nr. 36 mit 12 H. S. Kohlenmotor fast neu, zu verkaufen bei Wolf Hampel, Landwirt Deutschpereg (Peregul Mare) Kom. Arad.

Tischlerlehrling mit Verpflegung oder Bezahlung wird aufgenommen bei Falter Arad, Str. Eminescu 24.

Kapfenzug 2 Jahre alt, 1,62 Meter hoch ohne Fehler, mit Zertifikat versehen, verkauft Georg Schmidt 419, Semlat (Semlac) Sub. Arad.

Schneidegeräte wird sofort aufgenommen bei Schneidemeister Peter Wagner Nr. 221, Gattenbrunn-Jabran, Sub. Arad. 29

Achtung, Deutsche Lesefreunde! Wegen Auflösung meiner Leihbibliothek habe ich etwa achttausend Romanbände (auch einzeln) billig zu verkaufen. Josef Balog, Arad, Piata Tralian 2 (Atlatler).

Neugebaute, feuerfreie Villa, 4 Zimmer, mit edlen Obst- und Weinärten zu verkaufen. Näheres: Constructia-Ranglei Arad, Str. J. Vulcan 6.

Bildereinsparungen zu Fabrikpreisen

Ständige moderne Bilderausstellung namhafter Künstler **BERGENTHAL**

Limsoara, Innere Stadt, Hunyadi. Rondel und ovale Rahmen zu Fabrikpreisen.

Große Auswahl in Heiligen-Bildern.

Kluge Frauen

berzweifeln nicht beim Ausbleiben der monatlichen Regel. Rettung und neuen Lebensmut bringen Ihnen meine 1000-fach erprobten Spezialmittel, auch in den hartnäckigsten Fällen. Garantiert unschädlich. Frau W. in Fr. schreibt: „Ihr wunderbares Mittel wirkte schon nach einer Stunde. Nächste Gott danke ich Ihnen am meisten!“ Schreiben Sie noch heute vertrauensvoll an mich und Sie werden mir ewig dankbar sein. Laufende Dankschreiben bezeugen den Erfolg. Diskreter, unauffälliger Versand.

C. A. Jürgs, Berlin W. 57/57.

Abendlebenstraße 21.